

**Ausschnitt aus dem Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Stadtteilbeirats Findorff am 28.03.2019 im Ortsamt West, Waller Heerstraße 99, 28219 Bremen**

Anwesend sind:

Frau Hille Brünjes  
Frau Christine Cramm  
Herr Marcel Gaytan Manriquez (ab 18.10 Uhr)  
Herr Ulf Jacob  
Herr August Kötter  
Herr Oliver Otwiaska  
Herr Janos Sallai  
Herr David Theisinger

**TOP 2: Genehmigung der Protokolle Nr.: XII/1/19 vom 24.01.2019  
sowie Nr.: XII/2/19 vom 28.02.2019**

Das Protokoll der Sitzung vom 24.01.2019 wird genehmigt.

Im Protokoll vom 28.02.2019 wird eine Änderung vorgenommen. Unter TOP 8 „Taktung der Buslinien in Findorff“ wird geändert, dass die Anmerkung aus dem Beirat kam, nicht aus dem Publikum, und dass es sich nur um die Linie 27 handelt.

**Protokoll über die Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Stadtteilbeirats Findorff am 28.02.2019 im Ortsamt West, Waller Heerstraße 99, 28219 Bremen**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

Nr.: XII/2/19

Anwesend sind:

Frau Hille Brünjes  
Frau Christine Cramm  
Herr Marcel Gaytan Manriquez  
Herr Ulf Jacob (bis 18.35)  
Herr Oliver Jäger (ab 18.35 i.V. für Herrn Jacob)  
Herr Oliver Otwiaska  
Herr Jürgen Oyen  
Herr David Theisinger

Verhindert ist:

Herr Janos Sallai

Gäste:

Frau Anika Uhr - FSB Architekten  
Frau Hannah Simon - „Fietje“ Lastenrad  
Herr Nils Jakubowski - Fa. Move about  
Herr David Natolino - Verkehrssachbearbeiter Findorff, Polizei  
sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger

---

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1: Tagesordnung und Beschlussfähigkeit**
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/1/19 vom 24.01.2019**
- TOP 3: Bauvorhaben Sommerstraße 36  
dazu: Frau Anika Uhr/FSB Architekten**
- TOP 4: Vorstellung Fietje Lastenfahrrad in Findorff  
dazu: Frau Kristin Klimbert/Fietje Lastenrad**
- TOP 5: E- Mobilität in Findorff  
dazu: Herr Nils Jakubowski/Fa. move about**
- TOP 6: Stadtteilbudget Findorff**
- TOP 7: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**
- TOP 8: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**
- nicht öffentlich:  
**TOP 9: Baugenehmigungsverfahren im Stadtteil**

## **TOP 1: Tagesordnung und Beschlussfähigkeit**

Der Fachausschuss ist zu Beginn der Sitzung beschlussfähig. Da der Ausschuss zu einem späteren Zeitpunkt wegen eines weiteren Termins eines Beiratsmitgliedes nicht mehr beschlussfähig sein wird, wird der Tagesordnungspunkt 9 vorgezogen, um über die Bauanträge zu beschließen. Daher wird nach dem Tagesordnungspunkt 3 das Publikum gebeten, für die Dauer der Beschlüsse den Raum zu verlassen. Über die Bauanträge wird nichtöffentlich beschlossen.

Die Tagesordnung wird folgendermaßen geändert und beschlossen:

TOP 1: Tagesordnung und Beschlussfähigkeit

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/1/19 vom 24.01.2019

TOP 3: Bauvorhaben Sommerstraße 36  
dazu: Frau Anika Uhr/FSB Architekten

nicht öffentlich:

TOP 9: Baugenehmigungsverfahren im Stadtteil

öffentlich:

TOP 4: Vorstellung Fietje Lastenfahrrad in Findorff  
dazu: Frau Kristin Klimbert/Fietje Lastenrad

TOP 5: E- Mobilität in Findorff  
dazu: Herr Nils Jakobowski/Fa. Move About

TOP 6: Stadtteilbudget Findorff

TOP 7: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten

TOP 8: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

Die Tagesordnung wird in dieser Form beschlossen.

## **TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/1/19 vom 24.01.2019**

Das Protokoll der Sitzung vom 24.01.2019 konnte erst heute an die Ausschussmitglieder versandt werden. Die Genehmigung wird daher in der nächsten Ausschusssitzung nachgeholt.

## **TOP 3: Bauvorhaben Sommerstraße 36**

Für die Firma FSB Architekten nimmt Frau Anika Uhr an der Sitzung teil und stellt das Bauvorhaben mit einer Power-Point-Präsentation vor.

Es werden insgesamt 8 Wohnungen mit Größen von 41,5 m<sup>2</sup> bis 73 m<sup>2</sup> geplant. Die Wohnungen werden barrierefrei geplant. Im Haus wird es einen Fahrstuhl geben. Ein Keller ist wegen des hohen Grundwasserspiegels in Findorff nicht möglich. Heizungs- und Technikanlagen sollen daher in einem Nebenraum im Erdgeschoss untergebracht werden.

Da kein Bebauungsplan vorliegt, werden sich die Höhe und die Fassade des Gebäudes an den Nachbargebäuden orientieren.

Der rückwärtige Teil des Grundstücks wird über die vorhandene Durchfahrt auf dem Nachbargrundstück geregelt, die Erschließung ist durch ein eingetragenes Recht gesichert. Stellplätze werden im hinteren Bereich des Hofes eingerichtet.

Geplant sind Mietwohnungen, deren Miete sich an den ortsüblichen Preisen orientieren soll. Genaue voraussichtliche Kosten konnten nicht genannt werden. Der Bauherr selbst wird die Wohnungen betreiben.

Aufgrund des hohen Anteils von Ton im Boden ist ein Versickern von Wasser auf natürliche Weise schwer möglich. Es wird daher Versickerungsanlagen geben.

Die Wohnungen sollen durch Luftwärme und ergänzend durch Gasheizungen geheizt werden. Die Anlagen sollen möglichst leise betrieben werden.

Der Baubeginn soll kurzfristig nach dem Erhalt der Baugenehmigung stattfinden. Für das Bauvorhaben wird eine Gesamtdauer von ungefähr 1,5 Jahren veranschlagt.

Frau Uhr erklärt sich mit einer öffentlichen Beschlussfassung einverstanden.

**Der Fachausschuss spricht sich einstimmig für die Baugenehmigung aus.**

#### **Nichtöffentlich 18.25 Uhr bis 18.35 Uhr**

Die Besucher werden gebeten, den Saal für den Zeitraum der Beratung und Beschlussfassung zu verlassen. Es wird über die weiteren Bauvorhaben beschlossen. Vgl. TOP 9.

#### **Öffentlich ab 18.35 Uhr**

Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt.

#### **TOP 4: Vorstellung Fietje Lastenfahrrad in Findorff**

Frau Simon berichtet von dem Projekt in Findorff.

In Findorff wird derzeit ein Fahrrad angeboten. Dieses Fahrrad kann für einen bis drei Tage kostenlos ausgeliehen werden. Erforderlich ist die Anmeldung im Online-Portal und die Buchung im Voraus. Derzeit steht das Fahrrad im Fahrradladen Conrad in der Hemmstraße. Zum 01.04.2019 wird es seinen Standort im Findorffer Bücherfenster haben. Da der Hintergedanke ist, dass es sich langfristig um eine Art „Nachbarschaftsprojekt“ handeln soll, sollen die Standorte regelmäßig gewechselt werden. Mögliche Standorte sind alle Institutionen, Läden etc. mit regelmäßigen Öffnungszeiten, bei denen gewährleistet ist, dass das Fahrrad, wenn es nicht verliehen ist, über Nacht im Gebäude stehen kann. Die Buchung ist zurzeit für einen Monat im Voraus möglich. Nach dem Standortwechsel wird die Onlinebuchung zwei Monate im Voraus möglich sein.

Die Lastenräder können bis zu 180 Kilogramm Gewicht (inklusive Fahrer) transportieren. Die Personenbeförderung ist für Kinder bis zu sieben Jahren zugelassen. Größere Kinder und Erwachsene dürfen nicht transportiert werden.

Die Finanzierung aus Bundesmitteln ist bis Oktober 2019 gesichert. Für den Zeitraum danach wird derzeit nach einer neuen Finanzierung gesucht. Die Kosten betragen pro Fahrrad und Jahr ungefähr 1.200,00 € für Weiterführung des Bestandes, Wartung, Versicherung, Werbung und Arbeitszeiten der Ansprechpartner. Ein E-Bike würde ca. 1.500,00 € kosten. In Findorff gibt es allerdings derzeit keines. Die Verleihung erfolgt kostenfrei. Hintergrund ist der Gedanke, dass zum einen die Hemmschwelle niedrig sein soll, zum anderen bei einer Vermietung auch der Anspruch höher wäre und die

Verleihungen sich zu einer Dienstleistung statt zu einem Projekt entwickeln könnte. Das ist nicht gewünscht. Frau Simon informiert sich über die Möglichkeit, Globalmittel zu beantragen und erklärt, dass der Beirat Hemelingen das Hemelinger Lastenrad bereits durch Globalmittel unterstütze.

#### **TOP 5: E- Mobilität in Findorff**

Herr Jakubowski berichtet von den neuesten Entwicklungen.

Ab dem 01.03.2019 wird die Firma Move About unter dem Namen ZET (Zero Emission Transportation) firmieren.

In Findorff gibt es zwei Standorte für E-Autos, die online gebucht werden können. Kunden können einen PKW sowohl am Standort abholen als auch einen PKW gegen eine Gebühr zu einer bestimmten Zeit an einen bestimmten Ort liefern lassen. Das derzeit noch komplexe Preismodell soll vereinfacht werden.

In Bremen sind ausschließlich die Modelle Smart IQ und Nissan Leaf im Angebot und buchbar. Eine Ausweitung auf weitere Modelle ist derzeit nicht geplant.

In Bremen gibt es derzeit 15 Ladesäulen, die grundsätzlich allen Nutzern von E-Autos zur Verfügung stehen, wenn sie nicht für PKW von Move About benötigt werden. Kurz vor der erwarteten Rückgabe eines gebuchten PKW wird die Ladesäule entsprechend blockiert, damit der PKW nach der Rückgabe unmittelbar wieder aufgeladen werden kann.

Aus dem Ausschuss kommt der Hinweis, dass die Parkplätze besser gekennzeichnet werden sollten, da häufig nicht erkennbar sei, ob diese auch durch andere PKW genutzt werden könnten.

#### **TOP 6: Stadtteilbudget Findorff**

- **Bank Ecke Winterstraße/Sommerstraße**

Das Amt für Straßen und Verkehr hatte Fotos einiger Bankelemente zugesandt und den Fachausschuss gebeten, mitzuteilen, ob diese Art von Bank gewünscht ist. Der Ausschuss erklärt, dass es sich bei dem vorgestellten Modell um eine einfache Betonausführung ohne Rückenlehne handelt, die so nicht gewünscht ist. Das Ortsamt wird das ASV informieren und nach anderen Ausführungen fragen.

- **Darstellung von Projekten auf der Homepage des Ortesamtes**

Aus dem Publikum kommt die Anfrage, ob es möglich sei, verwirklichte und geplante Projekte aus dem Stadtteilbudget auf einer Liste auf der Homepage zu veröffentlichen, damit die Anwohner eine Übersicht haben, für welche Anliegen das Stadtteilbudget eingesetzt wird und ob bestimmte Themen bereits bearbeitet werden. Das Ortsamt wird überprüfen, inwiefern diese Veröffentlichung möglich ist.

#### **TOP 7: Entscheidungsbedarfe in Stadtteilangelegenheiten**

- **Brandtstraße 21 – 25, Aufstellung 9 Fahrradanhänger in Schrägaufstellung:**

Das Amt für Straßen und Verkehr hatte bereits erklärt, die Fahrradanhänger in der in der letzten Sitzung erklärten Form anzuordnen. Die Umsetzung soll jedoch nicht erfolgen, bevor die Anwohner nicht angehört wurden. Hierzu hatte der Fachausschuss selbst eine Handreichung entwickelt, nach der im Weiteren vorgegangen werden wird. Einige Anwohner der Brandtstraße erklären, dass der Standort vor den Häusern 21-25 doch nicht als der Beste erscheint und dass die Anhänger an den Straßenkreuzungen oder vor den Häusern Nr. 7 und 33 besser geeignet scheinen. Es wird befürchtet, dass Passanten Müll

achtlos fallenlassen und die Bügel dadurch zu einer Vermüllung des Fußweges führen. Das Ortsamt wird den Fachausschuss noch einmal die Details der Handreichung mitteilen und dann eine Anwohnerbefragung nach den Vorgaben dieser Handreichung durch die Anwohner einleiten. Das Thema soll in der nächsten Sitzung weiterverfolgt werden.

- **Eingabe aus der Bevölkerung im Rahmen der öffentlichen Sitzung des Stadtteilbeirats Findorff vom November 2018 betr. der häufigen Müllablagerungen neben Wertstoff-/Altkleidercontainern:**

Das Ortsamt hat verschiedene Anfragen erhalten und weitergeleitet. Am Vormittag der Sitzung hatte die Stadtreinigung Bremen mitgeteilt, dass ab sofort am Standort Plantage eine zusätzliche wöchentliche Leerung durchgeführt werden soll. Alternative Standorte seien nicht ersichtlich.

Das Ortsamt weist darauf hin, bitte nicht an Frau Stiller-Tesch schreiben, sondern an die zentrale Adresse [info@dbs.bremen.de](mailto:info@dbs.bremen.de) und dass keine Möglichkeit gesehen wird, die Container grundsätzlich aus Findorff herauszuhalten und teilweise um wenige Meter nach Walle zu versetzen. Hier müssen alle Stadtteile gleichbehandelt werden.

- **Eingabe aus der Bevölkerung (Telefonisch) betr. Luftverunreinigung während der Markttag auf dem Findorffmarkt:**

Telefonisch hatte sich eine Anwohnerin an das Ortsamt gewandt, um mitzuteilen, dass ihr auf dem Findorffmarkt eine hohe Luftverunreinigung aufgefallen sei, die sie auf die Abgase aus den Öfen zweier Bäcker zurückführen würde. Aus dem Fachausschuss ist diesbezüglich noch niemanden etwas aufgefallen. Das Ortsamt wird die Mitteilung an den Großmarkt Bremen als Betreiber des Marktes weiterleiten und um Prüfung bitten.

- **Querungshilfen:**

Durch das Amt für Straßen und Verkehr wird derzeit eine Liste vordringlicher Verkehrsprojekte bearbeitet. Auf dieser Liste wird auch eine Querungshilfe am Utbremer Ring auf Höhe der Stuttgarter Straße genannt. Dieses Projekt könnte jetzt umgesetzt werden. Das ASV bittet vorher um eine Rückmeldung, ob diese Querungshilfe weiterhin gewünscht wird. Der Fachausschuss würde weiterhin eine Querungshilfe an der verlängerten Hemmstraße auf Höhe der Brixener Straße und der Innsbrucker Straße bevorzugen. Auf die Umsetzung müsste ggfs. ein entsprechender Antrag gestellt werden. Das Ortsamt wird sich erneut beim ASV erkundigen, inwiefern an diesem Standort verkehrsrechtliche Hindernisse bestehen.

Die Kosten einer Querungshilfe sind derzeit nach Auskunft des ASV schwer einzuschätzen. Mit ungefähr 50.000,00 € bei einer Abweichung von 20% müsste der Fachausschuss in jedem Fall rechnen. Dieser Preis kann sich jedoch auch kurzfristig ändern.

- **Einrichtung eines Zebrastreifens an der Lohmannstraße und Worpsweder Straße:**

Die Anwohner der Lohmannstraße lassen fragen, ob es möglich wäre, eine Querungshilfe oder mindestens einen temporären Zebrastreifen in der Lohmannstraße und der Worpsweder Straße zu bauen. Während der Kanalbauarbeiten an der Findorffstraße handele es sich bei diesen Straßen um die hauptsächlich genutzten Umgehungsstraßen und morgens sei es daher für Schulkinder oft schwierig, die Straße sicher zu überqueren. Es wird darauf hingewiesen, dass in Tempo 30-Zonen in Wohnstraßen grundsätzlich keine

Zebrastreifen oder Querungshilfen gebaut würden. Das Ortsamt wird das Amt für Straßen und Verkehr ansprechen, ob eine pragmatische und kostengünstige temporäre Lösung für die Zeit der Bauarbeiten möglich ist.

Bereits durch das Ortsamt gemäß Abspracheverfahren mit den Mitgliedern des Fachausschusses bearbeitet:

- **Bürgerweide, Anfragen auf marktrechtliche Festsetzung für folgende Messe-Veranstaltungen:** „Bremer Edelsteintage“ vom 15. – 17.02.2019; „Stippermesse Anglerbedarf“ am 03.03.2019, „WeinMesse“ vom 29. – 31.03.2019: Zustimmung.

Bereits durch das Ortsamt nach Absprache mit der Sprecherin des Fachausschusses bearbeitet:

- **Großplakattafeln anlässlich der Wahlen, verschiedene Standorte im Stadtteil:** Kenntnisnahme.

### **TOP 8: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes**

- **„Bremen Classic Motorshow“:**

Nach Rückfrage des Ortsamtes betr. der Umsetzung des Verkehrskonzeptes für die Veranstaltung teilt die Messe Bremen & ÖVB Arena M3B GmbH mit, dass die Zahlen derzeit ausgewertet werden. Bei Vorlage der Ergebnisse wird das Ortsamt unterrichtet.

- **Erlanger Straße/Ansbacher Straße, „Schrottrrad“:**

Nach Rückfrage des Ortsamtes betr. eines abgestellten „Schrottrades“ teilt die Bremer Stadtreinigung mit, dass das gemeldete Fahrrad in Augenschein genommen wurde. Starke Abfalleigenschaften konnten nicht festgestellt werden. Das Fahrrad ist leicht zu reparieren, zählt daher nicht als „Schrottrrad“ (Abfall) und darf somit zum jetzigen Zeitpunkt nicht entfernt werden. Zu gegebener Zeit wird das Fahrrad wieder in Augenschein genommen.

- **Kita Magdeburger Straße:**

Die Elternvertreter der Kita Magdeburger Straße hatten per Email verschiedene Anfragen, zum Beispiel nach Mülleimern und Fahrradbügeln gestellt. Die Anfragen wurden an die zuständigen Stellen weitergeleitet.

- **Münchner Straße/Tunnel Parallelweg:**

Es wird angemerkt, dass an der Kreuzung der Münchner Straße zum Parallelweg die Ampel regelmäßig sehr lange auf rot geschaltet ist und dass dieses insbesondere an Morgen zu längeren Staus führt. Das Ortsamt wird das ASV ansprechen, ob die Ampelschaltung geändert und dem Verkehr angepasst werden kann.

- **Taktung der Buslinien in Findorff:**

Aus dem Publikum wird mitgeteilt, dass die Taktung der Buslinien weiterhin sehr ungünstig ist und dass gerade an Wochenenden und in den Abendstunden die Busse nur mit sehr großen Abständen fahren. Das Ortsamt wird dieses an die BSAG weiterleiten.

- **Baumfällung an der Kita Bonifatiusgemeinde:**

Aus dem Publikum wird gefragt, inwiefern die Baumfällungen an der Baustelle der Kita Bonifatiusgemeinde dem Ortsamt bekannt waren. Es wird darauf hingewiesen, dass der

Architekt der Gemeinde in der letzten Sitzung des Fachausschusses für Bildung über den Bau berichtet hat und dass für alle Fällungen Gründe vorlagen.

- **Flyer für Falschparker:**

Die Flyer für Falschparker sollen aus Globalmitteln und nicht wie vorher geplant aus dem Stadtteilbudget gezahlt werden.

- **Katrepeler Straße, Aufstellen von Pollern:**

Es wird nachgefragt, ob bereits ein Termin für das Ersetzen des Pollers an der Ecke Hemmstraße/Katrepeler Straße bekannt ist, da die Anwohner festgestellt hätten, dass der Poller seinen Zweck nur an einer bestimmten Stelle erfüllen kann. Es wird darum gebeten, dass die Anwohner sich kurzfristig per Email an das Ortsamt wenden, damit die Details besprochen werden können. Ein Termin ist noch nicht bekannt.

- **Worpsweder Straße/Lohmannstraße, Pflanzprojekt:**

Es wurde vorab per Email angefragt, ob das Ortsamt beim Schutz der Pflanzkübel in der Worpsweder Straße und der Lohmannstraße helfen kann. Da die E-Mail erst am Vormittag des Sitzungstages zugesandt wurde, kann hierzu noch keine Auskunft gegeben werden. Die Anfrage wird ggfs. an die zuständigen Stellen weitergeleitet.

Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Beirates per E-Mail versandt:

- Klimazone Findorff, Veranstaltungen Februar 2019.
- Schrottradsammeltour in Findorff am 05.02., 12.02., 26.02. und 05.03.2019.
- Genehmigungen zur Aufstellung von Großflächentafeln zu den Wahlen 2019.
- Schrottradsammeltour in Findorff am 12.02.2019.
- Kissinger Straße 7-9, Befreiung von der Baumschutzverordnung (mangelnde Verkehrs- und Standsicherheit) für 1 Robinie.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecherin:

- Christina Contu-

- Hille Brünjes –